

Postulat 72

Chance attraktiver Bahnhofplatz

Monika Weder und Judit Aregger namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 1. Mai 2025

Nach dem Brand des Bahnhofs 1971 wurde das Portal im Rahmen des Neubaus als Mahnmahl «recycelt». Es wurde in der Mitte des Bahnhofplatzes aufgestellt, so konnte der sogenannte Torbogen gleichzeitig als Belüftung der Tiefgarage P1 verwendet werden.

Das Parkhaus P1 wird beim Bau des Tiefbahnhofs (TBL) zugunsten der neuen unterirdischen Gleisanlagen aufgegeben. Das bedeutet, dass der Torbogen für die Belüftung des Parkhauses künftig nicht mehr benötigt wird.

Der Bahnhofplatz ist mit seiner gesamten Fläche der grösste Platz der Stadt Luzern. Da er mit Torbogen, Bussen usw. völlig überstellt ist, nimmt man dies überhaupt nicht wahr. Im Zuge der Realisierung des TBL wird auch das Umfeld des Bahnhofs neu gestaltet. Dadurch entsteht die einmalige Chance, aus dem heute als Verkehrsknotenpunkt genutzten Bereich vor dem Bahnhof einen attraktiven Platz zu gestalten: Ein städtischer Platz mit einladendem Raum für die einheimische Bevölkerung und Besuchende. Der Stadtrat formuliert als Ziel: «Der Bahnhofplatz [Nord] soll im Sinne einer Visitenkarte eine repräsentative Funktion für die Stadt Luzern übernehmen».

Für die Planung des künftigen Platzes ist es wichtig, den Blick zu öffnen und die Chancen für einen attraktiven Platz zu erkennen und zu nutzen. Der Torbogen prägt derzeit den Platz stark als dominantes Bauelement. Dadurch engt er den Denk- und Gestaltungsraum für funktionale und gleichzeitig ästhetische Lösungen ein.

Mit einer Umplatzierung des Torbogens eröffnen sich neue Möglichkeiten für die zukünftige Platzgestaltung und -nutzung. Der Stadtrat wird deshalb gebeten, mit der SBB, der Eigenerin des Torbogens, zu prüfen, ob es einen anderen Standort für den Torbogen gibt.